

Niederheinische Weihnacht

von Erich Bockemühl



s wallt der Strom nun dunkler durch die weiße
Verschneite Einsamkeit. Hier ist das Land der Sterne,
Das Land der weitgedehnten hohen Himmelsferne
Und der Unendlichkeit. Hier schweben hold verheißen
Noch Engelsstimmen: „Friede sei auf Erden!“
Hier träumen Menschen noch wie Hirten bei den Herden
Und kann die Armut uns mit ihrem inneren Schein
Des wahren Reichtums schönstes Sinnbild sein.